



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 5. April. [Preis 2 Mark pro Jahr.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 68. Betrifft die festgesetzten Gewerbesteuer-Rollen pro 1883/84.

Nachdem die Gewerbesteuer-Rollen für das Rechnungsjahr 1883/84 von der Königlichen Regierung revidirt und festgesetzt worden, werden den Magisträten in Steinau O.S. und Klein-Strehlitz, sowie den Landgemeinde-Vorständen des Kreises die Rollen, nebst den Steuerscheinen für die in den Klassen A II, B, C, H und K veranlagten Gewerbetreibenden in den nächsten Tagen unter Umschlag zugehen.

Sogleich nach Empfang der Rollen sind die Steuerscheine den betreffenden Gewerbetreibenden auszuhandigen und den Ortshebern die Rollen zur Anfertigung der Heberregister vorzulegen.

Die festgesetzte Steuer ist in bekannter Weise von den Gewerbetreibenden allmonatlich einzuziehen und nach Abzug von 4% Hebegebühren an die hiesige Königliche Kreis-Kasse abzuführen.

Sämmtliche ländliche Gemeinde-Vorstände des Kreises weise ich an, dafür Sorge zu tragen, daß der Tag der Behändigung der Steuerscheine an jeden einzelnen Gewerbetreibenden genau aufgezeichnet wird und jederzeit festgestellt werden kann, weil danach die Reklamationsfrist sich bestimmt.

Etwaige Gewerbesteuer-Reklamationen müssen binnen einer Präklusivfrist von 3 Monaten nach der Zustellung der Steuerzettel, also bis Anfang Juli d. J. an mich eingereicht werden.

Neustadt O.S., den 30. März 1883.

Der Königliche Landrath.

Nr. 69. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Verzeichniß der durch die Bekanntmachung der Königlichen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden zu Berlin vom 15. v. Mts. (abgedruckt im Stück 13 Seite 97 Nr. 290 des Amtsblattes) zur baaren Einlösung am 1. Oktober d. J. gekündigten Schuldverschreibungen der Staatsanleihen vom Jahre 1850, 1852 und 1853 im hiesigen Königlichen Landraths-Amte eingesehen werden kann.

Neustadt O.S., den 3. April 1883.

Der Königliche Landrath.

Nr. 70. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die über das dem Mühlenpächter Anton Frömel zu Krobusch gehörige Pferd wegen Rossverdachts verhängte polizeiliche Observation wieder aufgehoben ist, nachdem das gedachte Pferd bei den thierärztlichen Untersuchungen während der sechsmonatlichen Observationsfrist für gesund befunden worden.

Neustadt O.S., den 4. April 1883.

Der Königliche Landrath.

Nr. 71. Die Zoll-Erheber-Wohnung im Chausseezollhause zu Krobusch ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

Hierauf bezügliche Gesuche sind an mich einzureichen.

Neustadt O.S., den 24. März 1883. Namens des Kreis-Ausschusses. Der Königl. Landrath.

Nr. 72. Zu ermitteln und mir anzuzeigen ist der Aufenthaltsort des früheren Strafgefangenen, Webers Johann Rölle aus Siebenhuben, welcher unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll.

Neustadt O.S., den 2. April 1883.

Der Königliche Landrath.

Dr. von Wittenburg.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Neuschüttung der Chausseestrecke bei Schönowitz, Station 10,4 bis 11,3, sind 50 Rbmtr. Kies erforderlich. Zur Verdingung der Lieferung desselben ist auf

Dinstag, den 17. April cr., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

öffentlicher Vicitationstermin in meinem Bureau, Zimmer Nr. 2, angesetzt, zu welchem hierdurch Lieferanten eingeladen werden. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Neustadt D.S., den 4. April 1883.

Der Kreiswegebauemeister. **Schlesinger.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Neuschüttung der Chausseestrecke bei Zülz, Station 7,8 bis 8,1, sind 20 Rbmtr. Kies, zur Umpflasterung der Straße in der Neustädter Vorstadt in Zülz 60 Rbmtr. Pflasterand, sowie zur Verbesserung der Sommerbahn von Gloisenhof bis Zülz 30 Rbmtr. grober Kies erforderlich.

Zur Verdingung der Lieferung dieses Materials steht auf

Dinstag, den 17. April cr., Vormittags 11 Uhr

in meinem Bureau im hiesigen Kreisverwaltungs-hause öffentlicher Vicitationstermin an, zu welchem Lieferanten hierdurch eingeladen werden. Die Bedingungen können hier eingesehen werden, werden aber auch vor dem Termine bekannt gemacht.

Neustadt D.S., den 4. April 1883.

Der Kreiswegebauemeister. **Schlesinger.**

B e k a n n t m a c h u n g.

Zur Neuschüttung der Chausseestrecke in der Zülzer Vorstadt bei der Spiller'schen Besizung sind 40 Rbmtr. Kies und zur Neuschüttung der Strecke zwischen dem Waschelwitz'er Zollhause und der Chausseegrenze, Station 43,5 bis 45,4, desgleichen 160 Rbmtr. Kies erforderlich.

Zur Verdingung der Lieferung dieses Kieles steht auf

Dinstag, den 17. April cr., Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr

in meinem Bureau im hiesigen Kreisverwaltungs-hause öffentlicher Vicitationstermin an, zu welchem Lieferanten hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen können hier eingesehen werden, werden aber auch vor dem Termine bekannt gemacht.

Neustadt D.S., den 4. April 1883.

Der Kreiswegebauemeister. **Schlesinger.**

Am 2. April cr., Morgens um 6 Uhr ist an der bei der herrschaftlichen Fasanerie zu Rosnochau nach Ober-Glogau führenden Chaussee ein augenscheinlich dem Bettlerstande angehöriger mittelgroßer Mensch im ungefähren Alter von 40 Jahren todt aufgefunden worden. Die Leiche war nur mit zerlumpten Fesen äußerst nothdürftig bekleidet, das Gesicht rund und aufgedunsen, sowie mit einem geringen hellblonden Schnur- und Backenbarte bedeckt, zeigte über dem rechten Auge eine Geschwulst, die sich der Verstorbene beim Fallen selbst zugezogen haben mochte. Der Hinterkopf war ebenfalls nur sehr spärlich mit hellblonden Haaren besetzt und der Vordertheil ganz haarlos, auf der rechten Fußwade war ein nicht unbedeutendes Geschwür von der Größe eines Fünsmarkstückes sichtbar. Spuren von irgend welchen Gewaltthatigkeiten sind an der fraglichen Leiche nicht vorzufinden gewesen.

Zum Zwecke der Feststellung der Persönlichkeit des Verstorbenen, der keine Papiere bei sich führte und sowohl dem Namen und Stand, als auch der Ortsangehörigkeit nach hier gänzlich unbekannt ist, wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Rosnochau, den 4. April 1883.

Der Amtsvorsteher. **S. B. Berger.**

St e c k b r i e f s - E r l e d i g u n g. Der von dem Königlichen Amtsgericht zu Loewen am 6. Januar 1883 gegen die Maria Josepha Gernt, geb. Neudecker, aus Langenbrück erlassene Steckbrief ist erledigt.

Brieg, den 29. März 1883.

Königliches Landgericht. Der Untersuchungsrichter.

Bekanntmachung.

Verpackung der Druckfachen-Sendungen nach dem Auslande.

Die zur Versendung nach dem Auslande bestimmten Druckfachen (Bücher, Zeitschriften etc.) werden noch vielfach in mangelhafter Beschaffenheit zur Post geliefert. Die zur Aufschrift der Adresse dienenden Streifbänder sind theils zu dünn und schmal, theils zu locker umgelegt, so daß sie bei der geringsten Reibung sich ablösen und ihren Inhalt als herrenloses Gut zurücklassen. In Folge solcher Mängel haben

z. B. in New-York während eines Jahres mehr als 4000 Drucksachen-Sendungen aus Europa den Adressaten nicht zugestellt werden können.

Den Versendern solcher Gegenstände wird deshalb in ihrem eigenen Interesse wiederholt angerathen, Drucksachen nach entfernten, insbesondere überseeischen Ländern mit breiten, gut befestigten Bändern aus festem Papier, nöthigenfalls auch mit einer Umschnürung zu versehen, welche letztere so angebracht sein muß, daß sie eine Prüfung des Inhalts der Sendung ohne Schwierigkeit gestattet. Außerdem empfiehlt es sich, den Adressaten nicht nur auf dem Streif- oder Kreuzband, sondern auch auf den darin eingeschlossenen Drucksachen selbst zu bezeichnen, damit, falls die Umhüllung der Sendung während der Beförderung von dem Inhalte sich löst, die Möglichkeit doch noch geboten sei, die einzelnen Stücke dem Adressaten zustellen zu lassen.

Berlin W., den 27. März 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts. **Stephan.**

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt, den 3. April 1883.						Ober-Wiesau, den 30. März 1883.						Zülz, den 2. April 1883.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
1.	Weizen	17	85	17	26	16	66	18	—	17	50	17	—	17	64	15	29	12	94
2.	Roggen	13	09	12	74	12	38	13	40	13	—	12	60	12	70	12	47	12	23
3.	Gerste	15	46	14	80	14	13	15	50	15	10	14	70	14	06	13	30	12	—
4.	Hafer	13	40	11	90	10	40	13	40	13	—	12	50	11	—	10	—	9	—
5.	Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	16	66	15	55	14	44	24	—	—	—	—	—	15	55	14	20	13	30
7.	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	4	30	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	7	50	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	40	—	—	—	—	—	—

U n z e i g e r.

Actien-Zucker-Fabrik Zülz.

Nachdem das gemäß § 2 des mitgetheilten Statutenentwurfs auf 750000 Mark festgesetzte Grundkapital der zu gründenden Actien-Gesellschaft bis zum 1. April mit 4500 Mark überzeichnet ist, laden wir die Herren Actionäre hiermit zu einer

General-Versammlung

nach Zülz und zwar in das Alder'sche Gasthaus für

Mittwoch, den 18. d. Mts., Mittags 12 Uhr

ergebenst ein.

T a g e s o r d n u n g.

- 1) Feststellung, daß das Grundkapital von 750000 Mark vollständig gezeichnet ist und daß 10% auf die Actien eingezahlt sind.
- 2) Beschluß über die Erhöhung des Grundkapitals von 750 000 Mark auf 900 000 Mark, beziehungsweise über eine Ermäßigung einiger Zeichnungen.
- 3) Genehmigung des Gesellschaftsvertrages durch Beschluß der Actionäre.
- 4) Wahl des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.

Die Herren Actionäre haben sich am Tage der Generalversammlung Vormittags von 11 — 12 Uhr in dem Versammlungslocale durch Vorlegung der Quittungen über die Einzahlungen von 10% der von ihnen gezeichneten Beträge zu legitimiren; nur die auf Grund dieser Legitimation in die Abstimmungsliste eingetragenen Actionäre sind zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Schlogwitz, den 4. April 1883.

**Namens des vorbereitenden Comité's,
von Wittenburg.**

Die Ausschuß-Mitglieder des Schlesiſchen Bauern-Vereins im Kreiſe
Neuſtadt O.S. werden hiermit zu einer Verſammlung für

Dinſtag, den 10. April ex., Vorm. 11 Uhr nach Neuſtadt O.S.
im Saale des Herrn Fiſchbauer ergebenſt eingeladen.

Alle anderen Mitglieder ſind ſelbſtverſtändlich auch willkommen.

Hübner, ſtellvertretender Vorſitzender.

Dem geehrten Publikum von Neuſtadt O.S.,
Ober-Glogau und Umgegend hierdurch die An-
zeige, daß ich die von meinem verſtorbenen Ehe-
manne betriebene, auf der Babboſſſtraße im Hauſe
des Herrn Maurermeiſters Glück gelegene

Cigarren-Fabrik nebst Detailverkauf
weiter fortführen werde.

Indem ich bemüht ſein werde, nur ſtreng reelle
Waaren zu liefern, und prompteſte Bedienung
zuſichere, bitte ich das meinem verſtorbenen Ehe-
manne geſchenkte Wohlwollen gütigſt auf mich
übertragen zu wollen.

Ober-Glogau, den 4 April 1883.

Hochachtungsvoll

Anna Gabriel.

Ringofenbalkk,

großſtückig, ſtets friſch, ohne Steine oder Sand,
reiner, ergiebigſter und beſter Kalk von allen
Arten (99% reiner Kalk, alſo noch 5% beſſer
und dabei von viel größerer Bindekraft als der
beſte Seydnerſer — ſogen. böhmische Kalk) zu
den billigſten Preiſen. Ebenſo Ackerkalk von her-
vorragendſter Güte. Gleichzeitg empfehle ich mein
großes Lager von Denkmälern; Inſchriften
correct, Vergoldung echt und von höchſter Dauer.

Grüfte, Stufen, Pflaſterungen u. alle in das Fach
ſchlagenden Arbeiten reell und billigſt. Entwürfe
und Zeichnungen jeder Art in reicher Auswahl.

Schleſ. Groß-Kunzendorfer Marmor-Werke
(vorm. Aktien-Geſellſchaft.)

C. Thust,

Hoflieferant Sr. Majeſtät des Kaiſers und Königs.

Futterrübenſamen,

Bohliſche Nieſen- und Klumpen,
gelb und roth, ſowie

amerik. Pferdezahnmals

offerirt billigſt unter Garantie der Keimfähigkeit

Franz Seidel,

Neuſtadt O.S., Oberſtraße 34.

Besten friſchen

Portland-Cement,
Stuccatur-Gyps

billigſt bei

Constant Schneider,
Neuſtadt O.S., Ring 59.

Mein Geſchäfts-Local wird An-
fang April ex. in das Haus
Wallſtraße 104 (Ecke Domſtr.)
verlegt; dies zur geſt. Beachtung.
S. Müller.

Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. ab koſtet die Fuhr
Sand 70 Pf.; bei größerer Entnahme 60 Pf.

Sandmarken zur Abfuhr ſind vorher bei mir
im Laden zu holen. **Anton Schneider,**
Luchhändler, Neuſtraße.

Fertige Säрге

in allen Größen und Holzarten hält ſtets in
großer Auswahl auf Lager.

Constantin Holleſchek,
Möbelhandlung, Ring 174.

Einen ganz ſtarken ſtarken deutſchen

 **Hühnerhund** 

6 Jahre alt, verkauft wegen Ueberzahl

Dom. Gloſenhof bei Neuſtadt O.S.

Nur einen Tag und zwar Sonntag, den 6. April 1883 bin ich
in Neustadt O/S. in Witte's Hôtel von 9—4 Uhr zu sprechen.

C. A. Morgenstern & Co.

DRESDEN, Amalienstrasse 21, II.

Hämorrhoidal- und Magenleidende

mache ich darauf aufmerksam, daßes mir in vielen Fällen seit Jahren gelungen ist, derartige Uebel beim Greise wie beim Jüngling ohne Berufsförderung zu beseitigen. Zu diesem Zwecke bin ich bereit, Denjenigen, welche mit diesen Krankheiten behaftet sind, Auskunft und Rath zu ertheilen. Es hat sich meine Methode oft schon in sehr kurzer Zeit bewährt, und Kranke, die mehrere Jahre litten, fanden auf eine einfache Art Genesung. (Siehe die im Original wiedergegebenen Atteste.)

Hämorrhoidal- und Magenkrankheiten sind die weitverbreitetsten und nimmt namentlich der Magenkrampf die erste Stelle ein. — Sehr viel schadet die bisherige irrige Meinung, es müsse jeder Magenkrampf nach seiner besonderen Ursache behandelt werden. — Ich bin nach den gemachten Erfahrungen der Ueberzeugung, daß die Krankheit, welche von der Natur zugelassen wird, auch durch irgend ein einfaches Mittel aus dem großen Naturreiche bekämpft und geheilt werden kann. Magenkrampf und Verdauungsschwäche geben sich ungefähr durch folgende Merkmale zu erkennen: Unbehagliches Gefühl, üble Laune, Gefühl von Schwäche, Schläfrigkeit und doch nicht erquickender Schlaf, Völlein nach Genuß von Speisen und Getränken, übler Geruch aus dem Munde, lästige Nüchtern, belegte schleimige Zunge, Kopfschmerz, aufsteigender Qualm aus dem Magen, saures Aufstoßen etc. Kennzeichen des Hämorrhoidal sind: Herzklopfen, Angst in der Brust, Gesichtsverdunkelung, Jammern vor den Augen, Ohrensausen, unruhiger Schlaf, Jucken am Körper, Brennen mit periodisch eintretenden Knoten am After, Kreuzschmerzen, Aufgetriebenheit des Unterleibs, Schwindel, stopfweh, Kälte der Extremitäten mit fliegender Hitze, Gemüthskrankheiten, Lähmungen etc.

Auch gegen hartnäckigen Husten, Lungen-Affektionen, chronische Natarrhe und Halsleiden brachte ich Vielen Hilfe.

Mehrere Arten von Bandwurm beseitige ich ohne Vor- und Hungerkur vollständig mit Kopf in nur 2—3 Stunden.

Bei Angabe des Alters und Geschlechtes auch brieflich.

NB. Briefe bitte direkt zu richten nach Dresden, Amalienstraße 21, II. Jeder Anfrage ist eine Briefmarke zur Antwort beizulegen.

Es folgen hier einige Atteste:

Stübendorf bei Ottmachau in Schlesien, den 28. Januar 1883. Ueber mein Befinden kann ich Ihnen die Nachricht geben, daß die mir von Ihnen empfohlenen Medicamente gegen Hämorrhoidal- und Magenleiden guten Erfolg geleistet haben. Besten Dank!
H. Kirchner, Kutcher.

Costig bei Patschkau in Schlesien, den 20. Oktober 1882. Durch Ihre Hilfe wurde ich binnen einer halben Stunde nach Gebrauch der Medicin vom Bandwurme befreit, sodaß ich den Kopf desselben ganz deutlich erkennen konnte; wofür ich gleichzeitig meinen besten Dank ausspreche.
Gunnigke.

Neu-Weißtritz, bei Hablschwerdt, Schlesien, den 8. August 1880. Die Hämorrhoidal-Kur brachte bei mir einen ausgezeichneten Erfolg hervor. Ich bin gekräftigt und kann meinem Berufe wieder vollständig nachgehen. Ich freue mich meines Wohlseins und danke Ihnen herzlich.
August Jekel, Feldgärtner.

Heinerz in Schlesien, den 2. November 1881. Nach Verbrauch Ihrer Medicamente hat sich mein hartnäckiges Magenleiden gänzlich verloren, so daß ich wieder alle Speisen genießen kann. Ich habe absichtlich längere Zeit gewartet, ehe ich Ihnen von meinem Befinden Nachricht gab, indem ich befürchtete, das Leiden könne wiederkehren, aber bis dato habe ich keine Spur wieder davon bemerkt. Ich sage hiermit meinen verbindlichsten Dank. — Auch dem Fräulein Amalie Groß, welche mit mir zu gleicher Zeit bei Ihnen Hilfe suchte, haben die ihr verordneten Mittel gegen Magen- und Nervenleiden die ausgezeichnetsten Dienste gethan, so daß auch sie jetzt völlig gesund ist und Ihnen innig danken läßt.
Frau Marie Linke, Niedergasse 116.

Ferner empfohlen durch: Herrn Lieutenant a. D. Fabrikant Buch in Meisse, Herrn Przhbilla in Meisse, Josefstraße, Herrn Franz Gisa, Bauer in Chroszczina bei Oppeln, Herrn Mehlhändler Langer in Biegenhals, Fräulein Anna Tige in Biegenhals, Herrn Josef Wagner, früherer Steuer-Assistent in Landeck, Herrn Ziegelmeister J. Jenke und Frau in Sörgsdorf bei Jauernig (Oesterreich-Schlesien), Herrn Colonist Wischle in Mink bei Poppelau, Herrn Josef Weinlich in Ober-Maden bei Wünschelburg, Herrn Maschinenwärter Ampst in Bolpersdorf bei Neurode und noch vielen Anderen.

Einem wohlgeschätzten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Geschäftslokal sich wegen Abbruchs des Hauses jetzt

vis-à-vis, im Hause des Herrn Bäcker- und Pfefferküchlermeisters Karl König

befindet. Zur Frühjahrs-Saison sich bestens empfehlend, zeichne

Achtungsvoll

PAUL HABEL,

Dampf-Färberei, Druckerei und Waschanstalt in Neustadt OS.

Holz-Verkauf.

Königl. Oberförsterei Schelitz.

Donnerstag, den 12. April cr., Vorm. 10 Uhr kommen im Schörnig'schen Gasthause zu Schelitz folgende Hölzer zum meistbietenden Verkauf:

I. Aus den Schutzbezirken **Kopaline, Jägerhaus I und II, Sedschütz, Rehhof und Wygod:**

- ca. 180 Kiefern-Eisenbahnschwellen,
- „ 100 Stück Nadelholz-Grubenholz,
- „ 600 Rmmtr. „
- „ 1200 „ Rundholz von 2 bis 5 Meter Länge und 16 Ctmtr. und darüber Sopf. (Zu Cementfässern.)

II. Aus den Schutzbezirken **Jägerhaus I und II:** Durchforstungsstaugen.

Schelitz, den 1. April 1883.

Der Königliche Oberförster. **Zangemeister.**

Die Stadt-Apothek in Neustadt OS.

empfiehlt zur Vertilgung der Feldmäuse:

Phosphorpillen

von anerkannter Wirksamkeit, sowie auch

Barytpillen.

Diese sind geruchlos, werden von den Mäusen gern genommen und sind größeren Thieren unschädlich. Sie müssen aber möglichst frisch Verwendung finden, weil sie binnen wenigen Tagen hart werden, können deshalb auch nicht in sehr großen Mengen vorräthig gehalten werden und wird bei größeren Aufträgen Vorausbestellung erbeten.

Neustadt OS., den 6. Februar 1883.

C. Schoepp.

Klassensteuer- Zu- und Abgangs-Beläge, Klage-Formulare

für

Waaren-Forderungen,
neues verbessertes Schema,

Lehrverträge,

Rechnungen,

zu 55, 80 und 150 Pf. pro Hundert,
Wechsel- u. Quittungs-Formulare,

Fleischbeschau-Atteste

pro 100 Stück 75 Pf.,

Anschlagsformulare

für Maurer- und Zimmermeister pp,

Schiedsmannsvorladungen,

nach dem neuen Verfahren,

Formulare zu Tagebüchern

für Hebaumen,

Forststrahliten,

sowie

Tanzerlaubniß-Bücher

sind vorräthig in der

Buchdruckerei von H. Raupach.

Neustadt OS.

Holz-Verkauf.

Königl. Oberförsterei Proskau.

Die Holzverkaufstermine hiesiger Oberförsterei pro II. Quartal 1883 werden an folgenden Tagen hieselbst abgehalten werden: den 11. und 25. April, 16. und 30. Mai und 20. Juni.

Am **Wittwoch, den 11. April** kommen im Mersert'schen Gasthause hieselbst von Vorm. 10 Uhr ab zum Ausgebot: 200 Birkenstangen I., 100 II. Classe, 200 Stück Birkenstämme, sowie Bau- und Brennholz aller Sortimente für Consumenten nach Bedarf.

Der Königliche Oberförster.

No. 33.

Kampf bis auf's Aeusserste
gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!
AUX CAVES DE FRANCE.

Seit 1876: **20** eigene Centralgeschäfte (7 in Berlin)

Dresden. Leipzig. Breslau. Stettin. Danzig. Halle a. S. Cassel.
Potsdam. Rostock. Hannover. Frankfurt a. O. Königsberg i. Pr.

und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Die
Oswald Nier'schen Weine
von Mk. 0. 80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an
unter den Bedingungen seines Preis-Courantes
sind zu haben:
in Neustadt OS. bei Herrn **Adolf Metzker jun.**

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Station der Breslau-Freiburger Bahn), Breslau (Schweidnitzer Stadtgraben 12)
und Merzdorf (an der Schlesiichen Gebirgsbahn).

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate**, sowie die sonstigen
gangbaren **Düngmittel**.

Proben und Preis-Courants auf Verlangen franco.

Aufträge zu **Fabrikpreisen** übernimmt

Herr E. Sterz in Leobschütz.

Für **Bauunternehmer** offerire ich
Portland-Cement,
Stuccatur-Gyps,
stets frisch zu **billigsten Preisen.**
J. C. Rudolph, Neustadt OS., Ring.

Zur Saat

empfehle ich unter **Garantie** der Keimfähigkeit
alle Sorten

Zucker- u. Futter-Rüben-Samen,
sowie

Gras- u. Möhren-Samen
zu **billigsten Preisen.**

Joseph Kammer,
Zülz, Ring.

Ein kräftiger Lehrling für das Weingeschäft
kann, ohne Lehrgeld zu zahlen, sofort eintreten bei
Adolf Metzker jun., Weinhandlung,
Neustadt OS.

Kohlenplatz

an der **Dramsjener-Strasse** neben der
Molkerei ist zu verpachten.

Constant Schneider, Ring 59.

Für Zidelfelle

zahle ich 1,30 Mk. bis 1,50 Mk.

S. Löwy, Neustadt OS., Wallstraße.

Das Dominium Altmanndorf und Dürr-
Kunzendorf hat zur Saat geeignetes und gut
geerntetes

Sommerforn

zum Verkauf.

Der Gutsvorsteher. Sternsdorff.

Zucker-Rüben-Saamen

für die Neustädter Zuckerfabrik kann sofort gegen
Vorzeigung des Contractes oder der Actienquittung
bei mir in Empfang genommen werden.

August Görlich, Neustadt S.

Gleichzeitig empfehle ich besten Oberndorfer
Futter-Rüben-Saamen, roth und gelb, türk.
Pferdezahnmals, Kleezaamen, engl. Rhaygras,
franz. Luzerne, Thimothee, Futter-Währenz,
Braunschweiger Speise-Währenz, Gurken-
Salat- und Krautzaamen in neuer keimfähiger
Waare zu soliden Preisen.

August Görlich.

Zuckerrüben-Saamen,
echte Imperial,

Futterrunkelrüben-Saamen,
gelbe und rothe bayrische Klumpen,
à Pfd. 30 bis 40 Pf.,

Pohl's Riesenrüben,
Ertrag pro Morgen bis 400 Centner,
in bester keimfähigster Qualität,

Leinkuchen und Glaubersalz
empfiehlt billigst

A. Reymann's Wwe.,
Ober-Glogau.



Technikum
Buchebude
bei Hamburg.
Speciell-Fachschulen
für Bautechniker,
Maschinen- und Mühlen-
bautechniker, Maler,
Bau- und Kunstschler.
Wohnung u. Kost von 23 M. pr. Monat an.
Programme gratis. Dir. Hittinköfer.